

Pressemitteilung

Sparkasse verhindert Betrug an Ehepaar

„Hallo Mama, ich hatte einen schlimmen Unfall“, so tönte es aus dem Telefon als Edith K. den Hörer abnahm. Sie lauschte entsetzt den weiteren Worten ihrer Tochter. „Ich habe ein Menschenleben auf dem Gewissen und sitze im Gefängnis. Damit ich raus kann, brauche ich 60.000 Euro Kautions!“, so die panische Stimme am anderen Ende des Telefons.



Foto: Sparkasse

Karl Leitsbach, Leiter der Sparkasse in Augustenfeld, hat im Alltag schon einige Betrugsversuche erlebt

Die 24-jährige Tochter Sandra ist mit ihrem Auto nach Italien gefahren, um einen sonnigen Urlaub zu verbringen. Edith K. zweifelte nicht einen Moment an der Richtigkeit der Angaben. Das war die Stimme ihrer Tochter! Kurze Zeit nachdem sie aufgelegt hatte und völlig aufgelöst ihrem Mann alles erzählte, klingelte das Telefon erneut.

Dieses Mal meldete sich die Staatsanwaltschaft München und bestätigte die Angaben des vorherigen Anrufs. Es wurde auch gleich ein Treffpunkt und eine Zeit für die persönliche Übergabe des Geldes ausgemacht.

Edith K. lief sofort zu ihrer Sparkasse, um den geforderten Betrag abzuheben. Dort wurde ihr Berater Karl Leitsbach aufmerksam. Er riet zum sofortigen Einschalten der Polizei und witterte gleich einen Betrug. Edith K. war völlig konsterniert. Daran hatte sie überhaupt nicht gedacht. „Es war aber doch die Stimme meiner Tochter!“, beharrte die Mutter.

Zum Glück hörte das Ehepaar auf den Rat des Sparkassenmitarbeiters und riefen die Polizei. Diese bestätigte den versuchten Betrugsfall. Nachdem die Eltern kurz darauf ihre Tochter anriefen und diese völlig überrascht von den Vorgängen war, beruhigten sich die beiden endlich und erstatteten Strafanzeige.

„Wir erleben immer wieder diese Art der Betrugsmaschen. Die Betrüger arbeiten mit perfiden Methoden und absolut plausiblen Geschichten, um an große Geldsummen zu kommen“, erklärt Leitsbach. „Sollten große Geldsummen in Bargeld gefordert werden, bitte sofort wachsam werden!“, warnt der Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle Augustenfeld. Außerdem sollte sich immer rückversichert werden und von den bekannten Rufnummern aus die betroffenen Personen angerufen werden. „Vielfach lösen sich diese Vorfälle dann in Kürze von selbst auf“, so der Sparkassenberater. „Und alle Informationen der Kunden sind vertraulich. Wir unterliegen dem Bankgeheimnis. Unsere Kunden können sich voller Vertrauen an uns wenden“, fügt Leitsbach noch an.

Für Rückfragen zuständig:
Sparkasse Dachau
Susanne Allers
Tel.: 08131 73-1305
E-Mail: susanne.allers@sparkasse-dachau.de